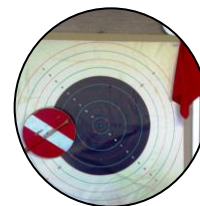


Sportschützen-Echo



Infos aus der Welt der Sportschützen
News der Sportschützen Albisrieden-Urdorf

Redaktion: Werner Hirt
Mail: hirtagence@bluewin.ch – Tel. +41 44 492 20 30 – Mobil : +41 79 405 35 60



Ausgabe 12 – November 2024

Schweizer Schützinnen im Blickpunkt

Dreifach Auftritt am Weltcupfinal



Am Weltcupfinal dabei (v.l.): Emely Jäggi, Chiara Leone, Audrey Gogniat.

Chiara Leone Die Olympiasiegerin ging nach einer längeren Pause an den Wettkampf-Start. Nach der anspruchsvollen Saison fehlte ihr etwas die Kraft, vor allem auch das Quäntchen Glück für den Aufstieg in Achter-Final. Der gesamte Wettkampf war geprägt von vielen 9,9ern in allen drei Stellungen. Schliesslich reichte es nur zu Platz 11.

Leider reichte es auch nicht für die Auszeichnung „Weltschütze des Jahres“, für die sie nominiert worden ist und die am Weltcup-Final vergeben wurde. Gewählt wurden schliesslich Yang (S-Korea) und Liu (China)

Audrey Gogniat wurde als Bronzemedailengewinnerin an den Olympischen Spielen in Paris zum Weltcupfinale „G10m“ eingeladen. Die Qualifikation war nicht ihr Wettkampf. Nachdem sie in den USA mit einem Sportstudium begonnen hatte sei nach ihrer direkten Anreise aus den USA der Einsatz von zu hoher Nervosität geprägt gewesen, bilanziert Trainer Enrico Friedenmann. Schliesslich fehlten für die Top-8 2,4 Punkte.

Emely Jäggi hat sich als Europameisterin und glänzenden Resultaten an den Junioren-WM in Lima/Peru einen nachhaltigen Namen verschafft

Die während des Jahres erfolgreichen Schweizer Schützinnen standen zum Jahresabschluss noch einmal im Blickpunkt von der regionalen bis hinauf zur Internationalen Stufe. Man spricht weltweit vom sportlichen Schiessen in der Schweiz, vor allem über die tollen Auftritte der Schützinnen. Es war aus Schweizer Sicht mit vielen Medaillen-Erfolgen ein äusserst preis-gekröntes Jahr. Am ISSF-Weltcupfinal in Neu-Delhi waren 132 Athletinnen und Athleten aus 17 Nationen eingeladen. Die gesamte Preissumme betrug 11'000 Franken.

und ist einige Stufen weiter auf den Erfolgsleiter nach oben gestiegen. Am Weltcupfinal 3x20 wollte auch bei ihr nicht alles gelingen. Obwohl sie nach Liegend sogar einmal in Führung war fiel sie Stehend entscheidend zurück. Verantwortlich war eine Vier in der ersten Serie. Auslöser war eine Spannung im linken Knie. Am Schluss fehlten ihr vier Punkte zum Finale.

Claudia Loher: (Bild re): Nicht aufgrund von Resultaten, sondern als erfolgreiche SSV-Junioren-Nationaltrainerin Pistole hat sie sich wieder einen bedeutungsvollen Namen gemacht. Dies wurde honoriert und nach 2016 ist sie zum zweiten Mal für den prestigeträchtigen „Swiss Olympic Coach Awards“ nominiert worden. Die Auszeichnung findet im Dezember in Magglingen statt.



Europacup-Final G+P in Thun

Ehrenplätze - Wenn Innenzehner entscheiden

Am diesjährigen Europacup-Final der 300m und Pistolen 25m-Schützen in Thun haben die Schweizer Internationalen auf die lange Distanz zwar höchst erfolgreich abgeschnitten, doch fehlten die erhofften und erwarteten Goldmedaillen.

Sie mussten lange warten, bis Anja Senti im Liegend-Wettbewerb siegte und zusammen mit Sandra Hitz gleich auch noch einen Doppelsieg feierten. Die Beiden waren am Schluss punktgleich sodass die Anzahl Innenzehner entscheiden musste. Innenzehner waren zudem



einigemal Grund für die Entscheidungen. Dufaux verpasste den Sieg in der 300m-Openkonkurrenz und Silber auf 3x20. Und schliesslich trennten die Innen-zehner Anja Senti und Hitz beim Doppelsieg im Liegendschieszen.

Silvia Guignard fehlte zudem ein Punkt zum Sieg über 3x20. Dank den beiden 300m-Siegen und dem Erfolg von Pistolenschütze Adrian Schaub sowie den beiden Mixed-Konkurrenzen war die Schweiz im Medaillenspiegel beste Nation.

Thun. Europacup. Gewehr 300m. 3x20 Open: 1. Jenny Torsth Vatne (NOR) 591 (25x10). **2. Gilles Dufaux (SUI) 591 (22x10).** – Ferner die weiteren Schweizer: 7. Jennifer Kocher 584. 8. Silvia Guignard 582. 10. Pascal Bachmann 580. 12. Simon Maag 577. 14. Michèle Bertschi 571. – (16 klassiert).

Männer. 3x20: 1. Peter Sidi (ROU) 593. – Ferner die Schweizer: 3. **Gilles Dufaux 588.** 8. Pascal Bachmann 576. 10. Simon Maag 573. (12 klassiert). - **Liegend:** 1. Bernhard Pickl (AUT) 599. - Ferner die Schweizer: 5. Gilles Dufaux 595. 10. Pascal Bachmann 593. 16. Simon Maag 592. – (19 klassiert).

Frauen. 3x20: 1. Ein Ählin (SWE) 588. **2. Silvia Guignard (SUI) 587.** – Ferner die weiteren Schweizerinnen: 5. Jennifer Kocher 584. 6. Marta Szabo 584. 9. Anja Senti 579. 10. Michèle Bertschi 578. 12. Sarina Hitz 575. – (16 klassiert). – **Liegend:** 1. **Anja Senti (SUI) 597 (44x10).** **2. Sarina Hitz (SUI) 597 (40x10).** - Ferner die weiteren Schweizerinnen: 10. Silvia Guignard 593. 12. Jennifer Kocher 592. 15 Michèle Bertschi 590). – (18 klassiert).

Pistole 25m: Männer: Center Fire: 1. Kevin Chapon (FRA) 583 (289/294). – Ferner : 11. Adrian Schaub 570 (282/288). 18. Cedric Grisconi 566 (278/288). – (20 klassiert). – **Standardpistole: 1. Adrian Schaub (SUI) 570** (20 klassiert). – **Mixed: 1. Schweiz 761 (Daniela Röthlisberger 375/Cedric Grischnoni 386).** – 5 klassiert

Verbandsmatch G50m

Solothurn mit zweimal Gold



Der diesjährige Verbandsmatch stand ganz im Zeichen des Unterverbandes Solothurn, der sowohl bei der Elite als auch bei den Junioren (Bild li) die Goldmedaillen abholte. Einzelsieger bei der Elite wurde Andrea Rossi (Aargau) und beim Nachwuchs Gina Gyger (Solothurn). (Das Zürcher Junioren-Team mit Polina Tishchenko, Daria Lazzarotto, Malo Jaboulet, Lina Kunz und Laurin Blaser verpasst das Podest nur knapp und erreicht den guten vierten Platz.

Während bei der Elite 13 Verbände teilnahmen waren es beim Nachwuchs lediglich neun. Es fehlten vor allem die Ostschweiz, aus der Romandie Genf, und Waadt sowie Neuenburg.

Schwadernau. Verbandsmatch G50m. Elite: 1. Solothurn 579.60. 2. Bern 579.333. 3. Fribourg 574.800. Ferner: 5. Zürich 568.000. – (13 klassiert). – **Einzel:** 1. Andrea Rossi (Aargau) 586. - Ferner: 11. Silvia Guignard 580. 18. Nina Boldi 576. 34. Erdembileg Shajinbat 566. . 35. Stephan Martz 565. 51. Stephan Burri 553., - (62 klassiert).

Junioren: 1. Solothurn 575.750. 2. Zentralschweiz 570.333. 3. Graubünden 566.750. 4. Zürich 560.400. – (9 klassiert). – **Einzel U21:** 1. Gina Gyger (Solothurn) 589. – Ferner 9. Malo Jaboulet 559. 13. Laurin Blaser 544. – **U19:** 1. Anna Schmid (Solothurn) 582.- Ferner: 3. Polina Tishenko 576. 4. Daria Lazzarotto 573. 12. Lina Kunz 550. – (17 klassiert).

Weltmeisterschaften Junioren in Lima/Peru

Schwerer Stand für die Schweizer

An den Junioren-Weltmeisterschaften Gewehr/Pistole in Lima/Peru hatten der Schweizer Pistolenschütze und die Schützin sowie die Gewehr-schützinnen einen schweren Stand. Dennoch durften sie sich über Team-Silber und -Bronze G50 Liegend und



3x20 sowie einige knappe Entscheidungen in den Final-Teilnahmen (die jeweils acht Besten der Qualifikation) freuen. Dem Schweizer Nachwuchs gelang an den WM ein gesamthaft erfreulicher Auftritt.

Lima (PER) Weltmeisterschaften Junioren. Pistole: 10m. Mixed: 1. Ukraine. – Ferner 33. Schweiz (Alice Marie Ambrosini/Patrick Roggli).

Junioren: 1. Luca Joleda (ROU). - Ferner: 54. Patrick Roggli.

Juniorinnen: 1. Yu-Chun Cheng (China). – Ferner: 32. Alice Marie Ambrosini.

Pistole 25m. Juniorinnen: 1. Divanshi Divanshii (IND). - Ferner 17. Alice Maria Ambrosini. (48 Klassiert).

Gewehr: 10m. Juniorinnen: 1. Zifel Wang (China). Ferner: 24. Emely Jaeggi. 30. Vivien Jaeggi. – 32 Alexia Tela. 35. Ekaterina Chenikova. 62. Larissa Donatiello. – (90 klassiert). - Team: 1. Indien. – Ferner: 8. Schweiz. (18 klassiert).

Gewehr 50m. Juniorinnen: 3x20: 1. Synneve Berg (NOR). – Ferner: 9. Alexia Tela 585. 10. Emely Jaeggi 585. 18. Vivien Jaeggi 582. 19. Ekaterina Chenikova 582. (44 klassiert). - Team: 1. Tschechien 1763. Ferner: **3. Schweiz 1761.** (14 klassiert). – **Liegend:** 1. Caroline Finnestad Lund (NOR) 626.3. – Ferner: 5. Emely Jaeggi 622.8. 8. Ekaterina Chenikova 620.9. 15. Vivien Jaeggi 617.1. 31. Larissa Donatiello 612.6. 36. Alexia Tela 611.7. – (43 klassiert). – Team: 1. Norwegen 1864.5. **2. Schweiz 1860.8.** (8 klassiert).

Jungschützen-GM-Finals in Emmen

Zweimal Silber für den ZHSV



An den Jungschützen-GM-Finals 300m in der Schiess-anlage Hüslenmoos in Emmen haben zwei Zürcher Gruppen brilliert. Sowohl Stäfa (U21) als auch Wetzikon (Bild:re) schafften den

Sprung auf das Podest und gewannen Silber-medailien. Insgesamt quali-fiizierten sich 72 Gruppen U21 und 24 U15 für den Finaledurchgang.



Jungschützen-GM-Finals. U15: 1. SV Tomils 532. **2.SG Wetzikon 528** (Nick Bachmann 179, Katalin Bosshard 174, Mathjs Rutte 176). 3. SG Liebisdorf-Kleinhünigen 525.

U21: 1. SG Liebisdorf-Kleinhünigen 718. **2. SG Stäfa** (Lukas Cotting 182, Lars Elmer 181, Isabella Deutinger 176, Brian Büchel 175). 3. MSG Guggisberg 713.

2 U21+2 Elite: 1. Gams 735. – **Beste Zürcher Gruppe: 7. Wädenswil** (Sandra Berchem 192, Herbert Röllin 183., Benjamin Vollenweider 182, Selina Stieger 166).

Balsthal-Klus ist Mannschaftsmeister G50

Dielsdorf bleibt in der Nat. A

Der Sieger der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft Gewehr 50m in Schwadernau heisst Balsthal-Klus. Im finalen Duell am Final der Schweizer Mannschaftsmeister-schaft Gewehr 50m in Schwadernau standen sich erwartungsgemäss Balsthal-Klus und Alterswil gegenüber. Aufgrund der jüngsten Resultate mit klaren Vorteilen für die Solothurner, die die vorausgehenden



sieben NLA-Runden (6 Siege/1 Niederlage) ebenfalls auf Platz 1 beendet hatten. Im Auf-/Abstiegskampf vermochte sich Dielsdorf in der NLA zu halten. Nicht so Freiburg, das bereits im Vorkampf gegen Dettighofen und Buchholterberg unterlag, und damit in die NLB absteigt. Erstmals in der Vereinsgeschichte der NLA, steigt dagegen Glarnerland. auf

Gastgeber nutzen Heimvorteil

Freundschaftsschiessen Waldshut – Albisrieden-Urdorf

Am traditionellen Freundschaftsschiessen zwischen den Aktiven der Schützengesellschaft Waldshut und den Sportschützen Albisrieden-Urdorf nutzten die Waldshuter Gastgeber den Heimvorteil geschickt aus. Gewertet wurden die je fünf punktbesten pro Verein auf die 10m-Distanz mit Gewehren der Gastgeber.



Die beiden Vereine treffen sich jedes Jahr, an der Waldshuter Chilbi und in Urdorf beim Chlausschiessen, sowie an den Freundschaftstreffen abwechselnd in Urdorf und Waldshut. (Bild: Karl Meier in Aktion)

Waldshut. Freundschaftsschiessen: Vereine. 1. Waldshut 444 (Horst Wunsch 92, Joe Reinhard 91, Karl Heinz Vonau 88, Wolfgang Gfell 87, Lothar Schatz 86). – 2. Albisrieden-Urdorf 357 (Ueli Blaser 77, Bruno Lässer 74, Albert Buchwalder 71, Karl Meier 68, Andrea Casutt 67).

Wussten Sie schon, dass...



...in den LZ-Cup-Konkurrenzen (seit 1997/1998) der Zürcher Schiesssport-Verband (ZHSV) in den sechs Disziplinen 14mal den Sieger stellte (G300/A 3, G300/D 3, G50 2, P50/A 1, P50/B 5), darunter mit Martina May-Wyss, Wiesendangen (G300/A) und Christine Bearth, Embrach (G 50) auch zwei Schützinnen. Bisher erfolgreichster Teilnehmer ist Markus Bacharach (Unterengstringen) mit drei ersten Plätzen (Pistole B-Programm). Seit 1997 wird jeweils auch ein von der Firma Subaru AG gespendeter Personenwagen ausgelost. Viermal war ein Zürcher Glückspilz.



...die Pistolenschützen Adrian Schaub, Thomas Huber und Cédric Grisoni an den 3. Baltic Military Shooting Championship in Dobeles (Lettland) hinter Ukraine eine Team Silbermedaille (Luftpistole) und eine Team Bronzemedaille (P 25m) gewonnen haben-

...5918 Schützinnen und Schützen an den Deutschen Meisterschaften in der Olympiaanlage in München teilgenommen hatten. In 37 Wettbewerben wurden in 16 Altersklassen 10'597 Starts registriert-



...der Internationale Schiesssportverband (ISSF) nach einem wettbewerblichen Ausscheidungsverfahren die Firma SIUS ausgewählt wurde, den Ergebnisdienst weiterhin bereitzustellen. Die Vereinbarung wurde im ISSF-Hauptquartier in München von Generalsekretär Alessandro Nicotra die San Giacomo (Bild li) und Hansruedi Walti (SIUS-Verwaltungsrat) unterzeichnet.



Heinz Bräm (Oteltingen) am diesjährigen SVP-Schiessen in der Schiessanlage Wissenbach in Mettmerten Einzelsieger wurde. Die Sieger-Ausmar-
schung war äusserst spannend, nachdem im Zehnerprogramm drei Schützen mit je 98 Punkten an der Spitze lagen. Schliesslich mussten die Serien über die Podest-Plätze entscheiden. Zur Erinnerung: der Sieger Bräm (65) trat 1992 aus dem Nationalkader zurück, wurde 1995 in Thun Eidg. Schützenkönig und gewann 2022 das Zürcher Ratsherrenschies-
sen.

Einzel: 1. Heinz Bräm (Oteltingen) 98/100. 2. Angel José Luna (Volketswil) 98/100. 3- Herbert Fankhauser (Wetzwil a. A) 98/98. – 431 klassiert. – **Gruppen:** 1. SV Volketswil – 88